Bye, Bye 2011

Das journalistische Magazin für Heavy-Metal-Kultur

Metal Mirror

Sonderausgabe | Januar 2012









PLUS: GRAUPEL • JAHRESRÜCKBLICK 2010 • UVM.

PLUS: VREID • BONFIRE • KORPIKLAANI • UVM.

PLUS: EVERGREY • URFAUST • DORNENREICH • UVM.

PLUS: OBSCURA • VINTERSORG • DEBAUCHERY • UVM.



2011 JAHRESRÜCKBLICK

PLUS: ULVER • URIAH HEEP • LEAVES' EYES
SAMAEL • KYUSS LIVES! • FESTIVAL-SPECIAL • UVM.

PLUS: HATE ETERNAL • SAXON • ARCH ENEMY
AMORPHIS • MARIENBAD • DEVIN TOWNSEND • UVM.

PLUS: SHINING • FORGOTTEN TOMB • HELLFEST
RHAPSODY OF FIRE • ROCK HARD FESTIVAL • UVM.

PLUS: TOXIC HOLOCAUST • MATT ROEHR • GHOST
SKINDRED • DONG OPEN AIR • METALCAMP • UVM.









PLUS: ICS VORTEX • SALTATIO MORTIS • RIVAL SONS
WACKEN • PARTYSAN • SUMMER BREEZE • UVM.

PLUS: BÜLENT CEYLAN • VADER • THE ANSWER
BRAINSTORM • TSJUDER • THE ROTTED • UVM.

PLUS: HYPOCRISY • THE DEVIL'S BLOOD • KRISIUN
EVANESCENCE • D-A-D • THE KONSORTIUM • UVM.

PLUS: HAMMERFALL • CATHEDRAL • NOCTE OBDUCTA
SÓLSTAFIR • NOX INTERNA • MYSTIC PROPHECY • UVM.

MIT DABEI: TURISAS • HATESPHERE • EDGUY •
SONATA ARCTICA • ASPHYX • ALESTORM UVM.

JANUAR
NERGAL WIEDER GESUND



Foto: Maciej Boryna & Grupa 13

Das neue Jahr beginnt gleich mit einem Paukenschlag für alle Grindcore-Liebhaber: Die Genre-Institution **JAPANISCHE KAMPFHÖRSPIELE** gibt ihre Auflösung bekannt. Am liebsten hätte sich die Band persönlich per SMS bei allen Fans verabschiedet, aber stattdessen gibt es ein letztes Studioalbum und ein Abschiedskonzert. Die Hard-Rock-Fans trifft es derweil besonders dicke: Der langjährige Y&T-Bassist Phil Kennemore erliegt seinem Krebsleiden und hinterlässt eine große Lücke innerhalb der Band. **BEHEMOTH**-Fans dürfen im Januar hingegen erleichtert aufatmen. Sänger und Gitarrist Nergal darf endlich nach einer erfolgreichen Knochenmarkstransplantation das Krankenhaus in Gdansk verlassen. Dieser bedankt sich mit einem langen digitalen Brief bei all den Menschen, die ihn während dieser schlimmen Phase seines Lebens unterstützt haben. Auch **MORBID-ANGEL**-Schlagzeuger Pete Sandoval befindet sich auf dem Weg der Genesung. Eine Bandscheiben-Operation sollte ihn von seinen andauernden Schmerzen befreien. Vince Neil von **MÖTLEY CRÜE** macht hingegen seinem Ruf als Rocker alle Ehre und fährt im angeheiterten Zustand Auto. Konsequenz ist, dass der Sänger für zwei Wochen hinter schwedische Gardinen soll und zwei Wochen Hausarrest bekommt. Vince gelobt von nun an Besserung. Die lebenden Legenden **AEROSMITH** und **KISS** verbuchen positivere Schlagzeilen, indem sie neue Studioalben ankündigen. Kiss planen ihr neues Baby sogar für Ende 2011. Was natürlich nicht geklappt hat. Aerosmith gehen die Sache geschickter an, indem sie erst gar keine Prognose wagen.

FEBRUAR
GARY MOORE STIRBT



Foto: www.gary-moore.com

Gleich zu Beginn des nächsten Monats trägt die Hard-Rock-Gemeinde wieder schwarz. **GARY MOORE** erleidet einen Herzinfarkt, der für ihn tödlich endet. Der legendäre Blues- und Rock-Gitarrist wurde nur 58 Jahre alt. Metal-Mirror-Chef Dorian huldigt ihm, indem er jeden Freitag „Friday On My Mind" beim Vorglühen auflegt. **GOTTHARD** geben sich nach dem tragischen Unfall ihres Sängers Steve Lee nicht auf und vermelden, dass sie zurückkommen werden, sobald ein passender Ersatz gefunden werde. Keine leichte Aufgabe! Keinen Bock mehr haben hingegen **GOD DETHRONED** und **CATHEDRAL**. Henri Sattler (God Dethroned) hat keine Lust mehr, seine Zeit im Tourbus zu verbringen und für die Cathedral-Jungs sei es Zeit einfach weiterzuziehen, verkündet die Band. Schließlich haben sie schon 21 Jahre auf dem Buckel. Damit aber genug der schlechten Nachrichten: **ZAKK WYLDE** geht ein ungewöhnliches Bündnis mit Captain Kirk ein. Gemeinsam mit William Shatner will er Black Sabbaths „Iron Man" covern. Erscheinen wird das Stück auf Shatners nächstem Silberling. Man stelle sich Kirk bangend auf der Bühne vor. Danke! Aber auch **SLASH** scheint es nicht langweilig zu werden. Der Gitarrengott wird jetzt zum Gruselgott und hat seine eigene Horrorfilm-Produktionsfirma gegründet. Slasher-Films haben bereits vier Filme angekündigt. **FREI.WILD** befinden sich hingegen ganz offiziell auf Frauenjagd. Aber natürlich alles unter dem Deckmantel einer Ladies Night im Berliner C-Club. Eine Liveshow nur für Frauen. So kann man auch an frische Groupies kommen. **MANOWAR** wollen mal wieder beweisen, wie true sie und ihre Fans sind. Jeder Fan, der aus einem anderen Bundesstaat oder Land kommt, um die Tour der truesten Heavy-Metal-Band der Welt zu besuchen, bekommt ein „Road-Warrior"-Shirt geschenkt. Na, da lohnt sich doch die weite Anreise.

MÄRZ

ICED EARTH WIEDER OHNE BARLOW



Foto: Dorian Gorr

Der Frühling steht in den Startlöchern und die Festivals erweitern fleißig ihr Line-Up. Das **Wacken Open Air**, Mutterschiff aller Festivals, ist natürlich schon seit Februar ausverkauft, aber auch die Mitstreiter können sich sehen lassen. Lediglich eine Nachricht trübt die aufkeimende Heiterkeit. Sänger Matt Barlow wird abermals **ICED EARTH** den Rücken kehren. Grund für den überraschenden Sinneswandel ist seine Familie, für die er wieder mehr Zeit aufbringen möchte. Zum Glück dürfen alle Fans der Band den bevorstehenden Festivalsommer noch einmal richtig genießen, denn die geplanten Auftritte zieht Matt gemeinsam mit Jon Schaffer durch. Es geht Schlag auf Schlag weiter: Kaum ist er weg, steht bereits der Nächste auf der Matte. Into-Eternity-Sänger Stu Block wird das gesangliche Erbe Matts antreten. Die Metal-Gemeinde ist gespannt wie ein Flitzebogen, ob Stu der gesanglichen Qualität des Vorgängers Stand halten kann. **SIX FEET UNDER** erheben sich derweil aus ihrem Grab. Um die Band ist es in den vergangenen Monaten etwas still geworden. Nun tönt Frontgrunzer Chris Barnes groß rum, dass er an dem härtetsten und aufregendsten Material seit dem Cannibal-Corpse-Album „The Bleeding" arbeite. Da legt jemand die Messlatte ganz schön weit nach oben. **DEBAUCHERY** werden ihrem vorauseilenden Ruf gerecht und suchen im Web nach dem ultimativen Bloodbabe, auf das ein professionelles Fotoshooting und ein Videodreh wartet. **PAUL DI'ANNO** darf erst einmal neun monatelang Bunnyhefte im Gefängnis schmökern, weil er zu Unrecht 53.000 Euro Sozialhilfe kassierte. Angeblich, so gab es Di'Anno zumindest an, könne er wegen einem Rückenleiden nicht mehr als Mzsiker arbeiten. Dumm gelaufen, Paul!

APRIL

RUHE IN FRIEDEN, SCOTT COLUMBUS

Foto: www.Manowar.com



April, April? Nein, leider ist es kein böser, verspäteter Aprilscherz. Am 4. April ereilt uns via Facebook die traurige Nachricht, dass **MANOWAR**-Schlagzeuger tot sei. Scott Columbus saß 15 Jahre hinter den Trommelfellen der Band. Die genauen Gründe sind bis dato unbekannt. In manchen Kreisen munkelt man von Selbstmord. Ob die Wahrheit je ans Tageslicht gelangt? Geringere Probleme haben **OPETH**. Diese trennen sich von ihrem Keyboarder Per Wiberg. Ersatz ist aber ruckzuck gefunden. Bereits 17 Jahre ist es her, als **KURT COBAIN** sich das Leben nahm. Durch seinen Freitod erreichte er Legendenstatus. Nun erreichte eine Initiative, dass dem Musiker in seiner Heimatstadt Aberdeen endgültig ein Denkmal gesetzt wird. Eine riesige, aus Stein gemeißelte Gitarre soll ihn und der Band Nirvana gedenken. Leider hat dieser Monat noch einen weiteren Todesfall zu verbuchen. **JON-OLIVA'S-PAIN**-Gitarrist Matt LaPorte verstirbt überraschend. Wieder einmal gelangt via Facebook die Nachricht um den gesamten Globus. Doch auch das Bandkarussel scheint sich unermüdlich zu drehen. Während der laufenden **STONE-SOUR**-Tour verlässt Bassist Shawn Economaki die Band. Der Grund ist schwammig wie eh und je und wird kurz und knapp mit persönlichen Differenzen abgehakt. Viel schlimmer trifft es **Judas Priest**. Die verlieren nämlich ein Urgestein. KK Downing gibt bekannt, dass er die Abschiedstour nicht mehr gemeinsam mit Judas Priest bestreiten wird. Der Ersatz hört auf den Namen Richie Faulkner, der seinen Job entgegen etlicher Zweifler recht anständig erledigt.

MAI
KRYPTERIA KOMPONIEREN BVB-HYMNE



Foto: Martin Höhne

Der Wonnemonat Mai startet sonnengelb. Der BVB wird deutscher Fußballmeister und **KRYPTERIA** dürfen für den Verein die Siegeshymne komponieren. Zusammen mit der Mannschaft nahm die Band zwei Songs auf, die der Verbindung von Team, Verein und Fans Ausdruck verleihen sollen. Hach, ist das schön. **BEHEMOTH**-Sänger Nergal hat auch etwas zu feiern: Sein Bühnen-Comeback. Die norwegischen Progressive-Black-Metaller **ENSLAVED** sind fanfreundlich wie eh und je und schenken ihren Anhängern eine Gratis-EP namens „The Sleeping Gods". Da ist man doch gerne Fan! **HAMMERFALL** zeigen sich hingegen der neuen Technologie aufgeschlossen. Die HammerFall-App hat alles, was der eingefleischte Fan braucht: aktuelle News, Konzertdaten und exklusive Tracks. Mal nachfragen, ob unser HammerFall-Groupie David auch schon im Besitz dieser ist. **IRON MAIDEN** haben ebenfalls einen Die-Hard-Fan. Nur ist dieser etwas prominenter: Pop-Sternchen Lady Gaga übernimmt für ein paar Auftritte den Posten des Roadies. So bügelt Frau Gaga die Outfits und reicht den Herren erfrischende Getränke. Jedoch gibt es auch im Mai nicht nur sonnige Nachrichten. Ex-**LEGION-OF-THE-DAMNED**-Mitglied Twan Fleuren begeht Selbstmord. Die Umstände sind bisher unbekannt. Der bekannte **BON-JOVI**-Gitarrist Richie Sambora begibt sich unterdessen freiwillig in den Entzug. Auf Grund dessen kann Richie nicht mit der restlichen Band gemeinsam auf Tour gehen. **GUN BARREL** haben derweil einen Grund zum Anstoßen: Ein neuer Sänger steht am Mikro. Patrick Sühl veredelt das neue Album.

JUNI
METALLICA ARBEITEN MIT LOU REED

Foto: loureedmetallica.com



Der Sommer will nicht so recht in die Puschen kommen und so manch ein Festival fällt wortwörtlich ins Wasser. Das **GRASPOP METAL MEETING** in Belgien muss zudem noch mit der plötzlichen Absage von **OZZY OSBOURNE** klar kommen. Der Metal-Veteran kann aufgrund einer Kehlkopfentzündung nicht auftreten. Tom Araya von **SLAYER** strahlt hingegen wie ein Honigkuchenpferd als dieser in Anerkennung seiner Leistungen als Musiker den Schlüssel der Stadt Viña del Mar von der Bürgermeisterin Virginia Reginato verliehen bekommt. Viña del Mar ist die Heimatstadt von Tom Araya. Seine Familie und er verließen Chile und wanderten in die USA aus, als Tom Araya fünf Jahre alt war. **METALLICA** glauben hingegen, dass sie mit **LOU REED** eine musikalische Traumhochzeit eingehen, als sie ein gemeinsames Album ankündigen. Zu diesem Zeitpunkt ahnt noch niemand, dass der Silberling hauptsächlich schlechte Kritiken einheimsen wird. **JIMI HENDRIX** ist zwar schon lange tot, aber bleibt unvergessen. Die Firma ICAP gibt jetzt bekannt, die Rechte an drei bislang unveröffentlichten Songs des berühmten Gitarristen zu verkaufen. Die Stücke wurden 1966 aufgenommen. Es soll sich um die ersten bekannten Aufnahmen von Jimi handeln. **DOWN** verlieren hingegen ihren Bassisten Rex Brown. Übergangsweise übernimmt Patrick Bruders von **CROWBAR** die kommenden Live-Shows sowie die Aufnahmen zur geplanten EP.

JULI

DARK FUNERAL HABEN NEUEN SÄNGER



Foto: www.darkfuneral.se

Eigentlich müsste man glauben, dass es während der Festivalzeit ruhig zugeht und sich Bands und Fans auf das Feiern konzentrieren. Pustekuchen: Auch im Juli geht es heiß her und die News scheinen sich zu überschlagen. Die Black-Metaller **MAYHEM** schockieren die Besucher des Hellfest-Festivals, indem sie die Bühne mit menschlichen Knochen dekorieren. Anscheinend steigern die Überreste die Spiritualität der Band. Wer es braucht... **DARK FUNERAL** sind dagegen nicht zum Schocken aufgelegt, sondern erfreuen sich an ihrem wichtigen Neuzugang. Die Truppe suchte seit rund zehn Monaten unter 1000 Bewerbern den richtigen Mann am Mikro, der Emperor Magus Caligula ersetzen kann. Die Wahl fällt auf einen Düsterling namens Nachtgarm, der hierzulange von seiner Tätigkeit bei **NEGATOR** bekannt ist. Schreihals Caligula heuert fast zeitgleich bei **WITCHERY** an. **MOTÖRHEAD**-Fans der ersten Stunde tragen diesen Monat schwarz, denn ex-Gitarrist Würzel verstirbt im Alter von nur 61 Jahren. **KEVIN RUSSELL** darf hingegen seine gerechte Strafe absitzen. Der ex-Böhse-Onkelz-Sänger hatte doch tatsächlich die Dreistigkeit, einen Revisionsantrag zu stellen, da er zu krank für das Gefängnis sei. **LIFE-OF-AGONY**-Frontmann Keith Caputo verkündet, dass er nicht mehr als Mann gesehen werden möchte und grübelt öffentlich über eine Geschlechtsumwandlung. **BRUCE DICKINSON** kann aber nicht der Doktor dafür sein, denn dieser bekommt lediglich die Ehrendoktorwürde für Musik von der Queen-Mary-Universität in London verliehen. Dani Filth von **CRADLE OF FILTH** macht sich leider keinen guten Namen, indem er durch aggressives Verhalten bei einem französichen Festival auffällt. Polizei und Sicherheitspersonal müssen antraben. Die Konsequenz ist, dass Dani sich verletzt und das Wacken Open Air absagen muss. Die deutschen Fans bedanken sich ganz herzlich. Gegen Ende des Monats gibt es schließlich noch zwei schlechte und eine gute Nachricht: **JAG PANZER** lösen sich auf und **DISTURBED** legen eine unbefristete Auszeit ein. Dafür kehren die norwegischen Kultrocker **TURBONEGRO** zurück.

AUGUST

„METAL GOD“ ROB HALFORD WIRD 60



Foto: Rob Halford

Es geht turbulent weiter, denn gleich zu Beginn des neuen Monats gibt die Hardcore-Kapelle **ALEXISONFIRE** ihre Auflösung bekannt. Als Grund wird das Aussteigen der wichtigen Bandmitglieder Dallas Green und Wade McNeil angegeben, die nicht ersetzt werden können. Dafür kehrt eine bereits verloren geglaubte Band zurück. **NOCTE OBDUCTA** verkünden stolz, dass sie im November einen neuen Silberling namens „Verderbnis (Der Schnitter kratzt an jeder Tür)“ veröffentlichen werden. **RHAPSODY OF FIRE** geraten dieses Jahr ins Straucheln, da sich Alex Staropoli und Luca Turilli dazu entschlossen haben, nach 15 Jahren Freundschaft und gemeinsamen Wirken, sich freundschaftlich voneinander zu trennen. Aufgrund der aktuellen rechtswirksamen Vereinbarungen wird Alex Staropoli weiterhin unter dem Namen Rhapsody Of Fire, gemeinsam mit Fabio Lione als Sänger, Tom Hess an der Gitarre und Alex Holzwarth als Drummer, aktiv sein. Im August brodelt außerdem die Gerüchteküche weiterhin auf Höchstflamme. Die Neuigkeiten über eine mögliche **BLACK-SABBATH**-Reunion wollen nicht abreißen. Bandchef Toni Iommi wickelt diese zu diesem Zeitpunkt noch als wilde Gedankengänge ab. **DEBAUCHERY** zeigen sich ausnahmsweise mal nicht nur blutig, sondern auch tierfreundlich. Die Band setzt sich in dem Clip zu „Animal Holocaust“ textlich und visuell mit dem Thema Tierschutz und Tierrechte auseinander. Metal-Legende **ROB HALFORD** feiert im August seinen 60. Geburtstag. Von seinen Bandkollegen bekommt er eine riesige Torte in Form einer Harley Davidson. Der Monat endet mit der Todesnachricht von **BON SCOTT**s Mutter. Diese wurde satte 94 Jahre alt. Somit ist sie fast dreimal so alt geworden wie ihr berühmter Sohn, den mit 33 Jahren das Zeitliche segnete.

SEPTEMBER
RHAPSODY OF FIRE IM NEUEN GEWAND



Foto: Nuclear Blast

Um die italienischen Symphonic-Metaller **RHAPSODY OF FIRE** wird es in diesem Jahr nicht still. Nachdem Luca Turilli verkündete, von nun an eigene Wege beschreiten zu wollen, kommt im September erst ein neuer Bassist und auch ein neuer Gitarrist zu den Überresten der von Alex Staropoli angeführten Band. Der Gitarrist heißt Robert De Micheli, der Bassist ist niemand geringeres als Oliver Holzwarth, der Bruder von Drummer Alex Holzwarth und langjähriger Live-Basser bei Blind Guardian. Staropoli bezeichnet diesen Zugang als „echtes Privileg". Auch bei **TURISAS** rappelt im Karton. Kurz nach Beginn der Tour steigen urplötzlich Akkordeonistin Netta Skog und Bassist Hannes Horma wegen mangelnder Motivation aus. Ersatz wird kurzerhand in Jukka-Pekka Miettinen(ex-Ensiferum) und Robert Engstrand (ex-Kotipelto) gefunden. Noch unschöner ist die Trennung von **MY CHEMICAL ROMANCE** und deren Drummer Michael Perdicone. Der wurde auf frischer Tat dabei ertappt, wie er die restlichen Bandmitglieder bestahl und wurde kurzerhand auf die Straße gesetzt. Die Band ist geschockt, findet in Jarrod Alexander (ehemals bei Death By Stereo aktiv) aber schnell einen Ersatzmann. Eine glorreiche Reunion gibt es hingegen bei **THE CROWN**. Der Original-Sänger Johan Lindstrand hat sich wieder zur Band gesellt. Die traurigste Nachricht des Monats ereilt die Metalwelt aus Schweden: **LIFELOVER**-Mitgründer Jonas Bergqvist stirbt im jungen Alter und völlig unerwartet über Nacht. Die Band verkündet die sofortige Auflösung. Unter anderem Namen spielt man nur ein Abschiedskonzert. Ruhe in Frieden, Jonas!

OKTOBER
DISMEMBER VERABSCHIEDEN SICH



Foto: Regain Records

Die Bandauflösungen wollen dieses Jahr nicht abreißen. Auch der Oktober beginnt mit einer solchen Meldung. **SYMPHORCE**, die Power Metaller um Sänger Andy B. Franck, haben ihre Auflösung bekannt gegeben, da ein Mangel an künstlerischen Ideen sowie sinkender Enthusiasmus bei den Mitgliedern herrscht. Folglich wird die Reißleine gezogen. Auch **DISMEMBER** fahren in diesem Fahrwasser und verkünden, dass sie keine Lust mehr haben, gemeinsam Musik zu schreiben. Wer sich nicht auflöst, der lässt sich etwas einfallen, um im Gespräch zu bleiben. **KORN** schocken ihre eingefleischten Fans mit einem bevorstehenden Dubstep-Album und präsentieren ihren ersten Song „Narcisisstic Cannibal" als sogenannten Appetizer. **GRAVE DIGGER** widmen sich hingegen dem hiesigen Schlager und covern „Schön ist es auf der Welt zu sein". Eine gewagte Neuinterpretation. Während es so manchen an Inspiration mangelt, scheinen Kai Hansen und Michael Kiske vor neuen Ideen zu sprudeln. **UNISONIC** heißt ihre neue Band, die sich zu diesem Zeitpunkt im Studio befindet. Man darf gespannt sein. Eigentlich wollte Nergal von **BEHEMOTH** die polnische Version von „The Voice Of Germany" suchen. Leider machen ihm die Christen einen Strich durch die Rechnung, da ein Auftritt der Band während der Show zu viel für die christliche Toleranz ist: Nergal verkleidet sich als Priester und tut so als ob er einen Behinderten im Publikum heilt. **DANKO JONES** hat hingegen von Metallica genug. Herr Jones hält ihr neuestes Projekt „Lulu" für den größten Flop der Rockgeschichte und möchte als Konsequenz seine Metallica-Sammlung verhökern. Ist dies eine Kurzschlussreaktion, die man später bedauert? Der **RIPPER** hat außerdem mal wieder neu angeheuert. Dieses Mal leiht er der amerikanischen Band **TRED** sein besonderes Stimmchen.

NOVEMBER
BLACK SABBATH SIND ZURÜCK



Foto: Black Sabbath

Im November ist es endlich soweit. **BLACK SABBATH** bestätigen ihre Reunion und eine ausgedehnte Welttournee. **MOTÖRHEAD** sind schon so lange im Geschäft aktiv, dass sie eigentlich schon fast alles erlebt haben, was man als Musiker erleben kann. Kein Wunder, dass Lemmy und seine Mannen jetzt unter die Winzer gehen. Neben dem musikalischen Kerngeschäft widmen sich die Herren dem Weingenuss und lancieren mit dem Rotwein „Motörhead Shiraz 2010" eine eigene Weinmarke. Der Wein stammt aus Australien und wurde von der Band sorgfältig ausgewählt. **ANTHRAX** müssen sich hingegen mit nicht ganz so erfreulichen Dingen auseinandersetzen. Dan Nelson, der kurzzeitige Sänger von Anthrax, klagt gegen seine früheren Kollegen. Ausgangspunkt des Rechtstreites: Die Band-Mitglieder hätten behauptet, dass er die Band aus eigenen Stücken verlassen hätte. Außerdem sei er als „Tyrann" tituliert worden. In der Klagebegründung heißt es, dass diese „bewusste Diffamierung" ihn Einnahmen gekostet hätte. Sein Ruf als Musiker sei zudem geschädigt worden. Armer Dan! Neben Korn gehen auch **MORBID ANGEL** diffuse musikalische Wege. Diese wollen ein Elektro-Techno-Remix-Album veröffentlichen. Autsch! **GOTTHARD** können endlich, ein Jahr nach dem tragischen Unglück von Steve Lee, einen neuen Sänger vorstellen. Nic Meader heißt der gebürtige Schweizer, der fortan die Band fronten wird. Leider gibt es auch diesen Monat zwei Todesfälle: **KOLDBRANN**-Gründungsmitglied Jonas R. Christiansen verliert den Kampf gegen den Krebs und stirbt mit nur 33 Jahren. Auch **GWAR**-Gitarrist Cory Smoot wird von seinen Kollegen überraschend tot aufgefunden, als sich die Band für eine Kanada-Reise vorbereitet. Die Todesursache ist bisher unbekannt. Zum Schluss noch etwas positives: **LUCA TURILLI** stellt sein neues Projekt vor, das sinnigerweise **LUCA TURILLI'S RHAPSODY** heißt. Ein neues Album, das komplett mit Chor und Orchester eingespielt werden soll, wird via Nuclear Blast im Juni 2012 erscheinen.

DEZEMBER
CORY SMOOTS TODESURSACHE KLAR



Foto: Moloich Photography Ltd., Dave Flewwelling

Ein turbulentes Metal-Jahr neigt sich dem Ende zu. Passend zur besinnlichen Jahreszeit wird es noch einmal ruhig. Doch eins ist klar: Auch 2011 hat sich unsere Subkultur wieder einmal gewandelt. Stillstand gibt es nicht. Die Fans dürfen sich über gradiose Reunions freuen und so manch anderer Fan wird sich über sehr gewagte Experimente seiner Lieblings-Band ärgern. Auch so manch tragischer Verlust musste verkraftet werden. Zu Beginn des zwölften Monats wird die Todesursache von **GWAR**-Gitarrist Cory Smoot geklärt. Smoot starb an einer bereits vorher existierenden, koronaren Arterienkrankheit. Er ist schließlich an mangelnder Durchblutung gestorben. Gwar wollen die aktuelle Tour noch zu Ende bringen und sich danach Gedanken über die Zukunft der Band machen. **SAVAGE CIRCUS** verlieren ihren Gitarristen Piet Sielck, der nicht mehr bei der Band aktiv sein möchte. Auch **A PALE HORSE NAMED DEATH** haben einen Mann an den Saiten weniger. Da Bobby Hambel noch bei Biohazard tätig ist und sich die Termine zu oft überschneiden. **MORBID ANGEL** dürfen sich darüber freuen, dass Pete Sandoval nach seiner schweren Bandscheiben-Operation wieder genesen ist. Damit endet das Jahr 2011 – ein musikalisch aufregendes Jahr, das aber leider auch etliche Tragödien bereit hielt. Wollen wir hoffen, dass 2012 etwas weniger negativere Schlagzeilen für uns zu bieten hat!

Für euch blickte zurück: Jenny Bombeck

DAS JAHR IM METAL MIRROR

METAL MIRROR #49 Das Jahr startet mit einer Ausgabe der Extreme...nein, damit ist nicht das zweifelhafte Outfit von Municipal Wastes Tony Foresta gemeint, der eine Herzchenbrille trägt, die sogar Jenny neidisch macht. Extrem sind die Leute, die zur Sprache kommen. Belphegor zum Beispiel, die was von Bondage und Blut faseln. Lustig ist der Kontrast, denn wenige Seiten kommt der



debil grinsende Christen-Rocker Bobby Ingram zu Wort und verkündet: „Ich habe das Licht gesehen". Ja nee, is kla... Ansonsten steht das Thrashfest gemeinsam mit dem Jahresrückblick im Fokus. Schön auch, wenn der METAL MIRROR zur Beziehungskatharsis genutzt wird. Einst schwärmte Zoltan noch ganze Interviews lang von seiner Freundin. Mit der scheint es mittlerweile aus zu sein. Und wie verarbeitet man das: Richtig, mit weiteren Interviews im Metal Mirror, der Beziehungsratgeber für alle Fälle!

METAL MIRROR #50 Hilfe, Zombiealarm! Ach, sind doch nur die Jungs von Legion Of The Damned. Viel gruseliger ist Davids Ozzy-Fanatismus, der mittlerweile bedenkliche Züge annimmt. Klingt schon fast wie das Bekenntnis einer Sekte, was die True-Instanz da im O-Ton von sich gibt. Marcel schwadroniert derweil in der Kolumne über seine Jugendliebe Limp Bizkit. Wie konnte so etwas bitte



durch die Inhaltskontrolle gelangen? Zumal es doch nur eine Seite weiter um Zensur geht – das hätte man dann doch auch gleich mal anwenden können! Hochgezogene Augenbrauen erntet auch das Bild zum Festung-Teil der Artikelserie „Heavy Metal Locations". Prangt da tatsächlich „Stalingrad" auf der Tür?! Wobei etwas Stalingrad beim peinlichen Foto von Bonfire angebracht wäre. So schlimm können nicht mal Creed sein, lieber Hans. Da wirft man doch lieber einen Blick auf die 31 CD-Geheimtipps.

METAL MIRROR #51 Fuchs scheint einen vom Cover der Ausgabe anzuschreien. Grund sind die bevorstehende Tour und das eben veröffentlichte Album. Ein Schrei der Freude also. Mag auch daran liegen, dass auf dem neuen Album nicht nochmal ein Stück wie der „Seemann" drauf ist. Dem Leben auf der Spur scheint hingegen Dornenreich-Chef Eviga zu sein, dessen Frisur mittlerweile mehr aus Geheimratsecken als Haaren zu bestehen scheint. Wir werden halt alle älter... Im Mittelteil gibt sich das Team METAL MIRROR gehässig und listet die



Top 10 der Bands auf, die doch bitte endlich das Handtuch werfen sollen. Um das zu symbolisieren, droht Jenny auf dem Artikelbild an, eine Manowar-CD zu zerschnippeln. Na, ob das noch eine Klage von Joey nach sich zieht? Beim Kreuzfeuer macht Terror-David seinem Namen wieder alle Ehre und fällt wenn möglich aus jeder Form von Notenschema. „Alle anderen geben 7 Punkte? Na, dann gebe ich 2", dachte er sich bei Turisas. Vielleicht schaut der Warlord deshalb auf dem Titel so traurig?

METAL MIRROR #52 Ganz im Kontrast zu dem martialischen Amon-Amarth-Titebild gibt es eine High-Five zum Thema „Frühlingsgefühle". Allerdings hat Chris das Thema sehr frei interpretiert und verwandelt die Frühlingsgefühle eher in Herzschmerz-Songs um. Hat da etwa jemand Liebeskummer? Ansonsten ist die Ausgabe fast esoterisch angehaucht. Vintersorg erzählen was vom Pulsschlag der Erde und der Necros-Christos-Typ in dem seltsamen Gewand spricht über sich paarende Flammen. Aha. Ganz anders Illdisposed: Die jam-



mern über sinkende Verkaufszahlen und vergessen dabei, dass es bei ihrer Musik ein Wunder ist, dass die Band überhaupt mal ein Hoch hatte. Idiot der Ausgabe ist aber ausnahmsweise mal niemand aus der Redaktion, sondern der strunzendämliche Wikinger-Filmemacher, der uns nicht nur mit seiner langweiligen Pseudodokumentation nervt, sondern obendrein noch pausenlos Schwachsinn labert. Schnell zur nächsten Ausgabe, in die es hoffentlich nicht noch so ein Spinner geschafft hat.

METAL MIRROR #53 Das hat man nun davon, wenn man sich irgendeinen Musiker einer seltsamen Band wie Scale The Summit ins Heft holt. Da gibt es plötzlich eine Playlist mit Alben, die die meisten Metalheads nicht mit der Kneifzange anpacken würden – At The Gates mal ausgeklammert. Sehr ermunternd ist auch die Kombination aus der Kolumne angesichts Scott Columbus' Tod (RIP!) und dem rausgeschriebenen Primordial-Titelstory-Zitat „Nach dem Tod sind wir Wurmfutter". Ins Stottern gerät Thomas Berglie (Sarke) beim Versuch, sich



aus Nocturnos Textablesen auf dem PartySan herauszureden. „So einen Zettel haben doch alle Sänger oder?" Ähm, nein?! Was auch nicht alle haben, ist das Plektrum eines Grailknights-Musikers um den Hals. Aber will man das überhaupt? Vermutlich nur, wenn man diese Kaspertruppe tatsächlich für Superhelden hält. Miri beantwortet uns hingegen die Frage, wo wir wahre Helden finden. Na klar: Die Else von Leaves' Eyes, immerhin ist die gleichzeitig Familienmama und Supersängerin. Frauenpower!

METAL MIRROR #54 Achtung Orgasmusgefahr! David erhält nach einer Dekade als weltgrößter HammerFall-Fan die Möglichkeit, die Band für eine Titelstory zu interviewen. Ob das Cover allerdings tatsächlich Konsequenzen für die Tastatur bedeutete, ist nicht überliefert. Will ja auch keiner wissen. Interessanter ist die Frage, was Benne alles getrunken hat, bevor sein High-Five-Foto entstanden ist. Sieht jedenfalls arg nach Gesichtslähmung aus. Der Preis für die – entschuldigt die Wortwahl – beschissensten Fotos geht jedoch an Marienbad.



Ohne Witz, Jungs: Meine kleine Schwester mit der billigsten Digitalkamera aus dem Elektronik-Second-Hand-Geschäft hätte diese Fotos vermutlich noch besser hingekriegt. Für das vegane Metaller-Bewusstsein sorgt dieser Tage übrigens die erste Episode des Vegan Black Metal Chef, der im Black-Metal-Stil vergane Gerichte zubereitet. Intern wurde überlegt, ob man das Teil nicht nachkochen sollte. Da hatte aber keiner Bock drauf. Wir sind halt doch alles Fleischfresser in der Redaktion.

METAL MIRROR #55 Orgasmusgefahr die zweite? Nachdem sich David mit dem HammerFall-Interview einen Kindheitstraum erfüllte, ist einen Monat später Jenny mit den von ihr vergötterten Pain dran. Laut Protokoll lief die telefonische Teestunde mit Peter Tägtgren jedoch harmlos ab. Weniger harmlos sind in diesem Jahr die Wettergötter, die sich scheinbar jeden Monat exakt die Festivalwochenenden auszusuchen scheinen, um sich schön auszukotzen – auf dem RockHard Festival, das in dieser Ausgabe besprochen wird, geht der Spaß



los. Kein Wunder, dass Benne da auf seinem Kommentarbild den Mittelfinger zeigt. Das vielleicht skurrilste Interview des Jahres gibt es wenige Seiten später mit Shinings Kvarforth, der erzählt, dass sein Vater auch sein Drogenkurier sei. Uiuiui, das ist ein ganz harter Kerl, dieser Niklas. Ein ganz Harter ist auch der Frontdepp von Forgotten Tomb, der im Interview mit David einen kleinen Ausraster bekommt, als dieser ihn auf den Wandel der Band anspricht. Was für ne Memme...

METAL MIRROR #56 Ach was, diese Rock-Opas können noch aufrecht stehen? Status Quo sind so alt, dass sie eigentlich die Großväter der meisten Leser sein könnten. Nett in Szene gesetzt haben sich die vier alten Herren jedoch. Lustig ist trotzdem, dass die Band im Artikelbild der Titelstory nur als Strichmännchen zu sehen ist. Sind die etwa zu faltig für richtige Promofotos? Schlimmer als Exhumeds Matt Harvey auf seinem Zombiebild können Francis Rossi und Co. aber eigentlich gar nicht aussehen. Immerhin läuft dem schon schwarzer Sab-



ber aus dem Mund. Wirkliches Fremdschämen gibt es aber an anderer Stelle: Die High Five von Dorian bringt einem so viele peinliche Schmonzetten, dass man es kaum erträgt, sie zu Ende zu lesen. Dann liest man lieber Elvis' Reisereport, der sich auf dem Metalcamp nicht nur die Umgebung, sondern auch die hübschen Busen der dortigen Stripperinnen angeschaut hat. Die restliche Metal-Mirror-Crew sitzt derweil auf dem Dongberg und genießt das wahrlich beschissene Wetter.

METAL MIRROR #57 Orgasmusgefahr, die dritte: Diesmal ist Miri damit dran, ihre jahrelange Lieblingsband zu interviewen. Gemeint sind Edguy in Personalunion von Tobias Sammet, der nicht gerade seinen bescheidenen Tag erwischt hat. Aber das war ja noch nie dessen Stärke. Einen Großteil des Teams hat es außerdem auf das traditionelle Wacken Open Air verschlagen. Dort trifft das Team allerdings nicht nur auf Ozzy Osbourne, Motörhead und Geheimtipps der Marke Ghost und Tsjuder, sondern ärgert sich auch über das Ballermann-Publikum, das sich mit der Handykamera im Anschlag an hässlichen Ölcatcherinnen aufgeilt. Peinlich – selbst beim Nachlesen! Auf dem PartySan gibt es hingegen ulkige Black-Metal-Outfits zu bestaunen. Allerdings bleibt das Festival nicht ganz ohne Blessuren: Elvis bricht sich an einem Hähnchen ein Stück Zahn heraus. So ein Festival ist eben kein Kindergeburtstag. Die vermutlich entspannteste Interviewsituation hatte hingegen David, der APHNDs Sal beim Joint rauchen zuschaut.



METAL MIRROR #58 Stu Block muss sich seiner Sache ganz schön sicher sein. Der neue Iced-Earth-Sänger präsentiert sich auf den neuen Pressefotos der Band mit fettigen Haaren. Immerhin singt er zur Überraschung der Mirror-Power-Metal-Fraktion absolut anständig. Kein zweiter Barlow, aber man hatte mit Schlimmerem gerechnet. Das hatten auch viele, die beim Wacken Open Air Bülent Ceylan auf der Bühne gesehen hatten. Der Comedian aus Mannheim reißt sich gerade die Metal-Szene als neues Stammpublikum unter dem Nagel – laut Dorian darf da ein Interview im Metal Mirror nicht fehlen. Apropos Wacken: Dort traf der Mirror-Chef im vergangenen Monat auf Skeletonwitch, die sich einfach mal dezent als fünf Arschlöcher aus Ohio vorstellen. Gut, wenn man weiß wo man herkommt. Für Neid dürfte hingegen die „Bestes Stück"-Serie sorgen, bei der diesmal ein gewisser Markus eine unveröffentlichte Motörhead-Single vorstellt. Zur Trauer vieler kündigt er jedoch gleich an: Die ist unverkäuflich. So'n Pech!



METAL MIRROR #59 Not macht erfinderisch. Wenn eine Band so scheußliche Bandfotos zu bieten hat wie Venom, dann muss man sich eben nach einer alternativen Bildidee fürs Cover umsehen, wenn man eine große Venom-Titelstory geplant hat. Der Einfall diesmal: Packen wir doch einfach das Cover des Jubiläums-Albums auf die Frontseite. Venoms Fronter Cronos haut übrigens sehr unterhaltsame Anekdoten heraus und lästert über Scooter. Richtig so! Die großen Verlierer der Ausgabe sind jedoch nicht die Technodeppen aus Hamburg, sondern die Grinder Brutal Truth, deren Album so schlecht ist, dass es zu internen Durchhalte-Wettbewerben eingesetzt wird. Kritik gibt es außerdem an dem Interview mit Evanescence. Was die im Metal Mirror verloren haben? Nun, ganz ehrlich gesagt: Wissen wir auch nicht... Die großen Gewinner gibt es in dem Monat allerdings auch: The Devil's Blood räumen mal wieder ab und lassen uns kurzfristig vergessen, dass Bandchef Selim nicht immer alle Tassen beisammen zu haben scheint.



METAL MIRROR #60 Zum Abschluss des Jahres dann nochmal Orgasmusgefahr. Diesmal bei Dorian, der seit seiner Jugend Mötley Crüe verehrt und dem eine Audienz mit Gitarrengott Mick Mars zugesprochen wurde. Das Interview zieht allerhand abstruse Musikerkommentare nach sich. Was hat Sisters Rikki bitteschön für eine merkwürdige Frisur? Und warum hat Benne auf dem zugehörigen Bild eine Möhre im Mund? Für die journalistische Enthüllungsstory des Jahres im Heavy Metal ist hingegen David nominiert, der sich bei seinen Helden HammerFall im Backstage-Bereich rumtummelt (ihr erinnert euch: Orgasmusgefahr) und dort feststellen muss, dass nicht alles rund zu laufen scheint bei der Power-Metal-Institution. Schweren Herzens bringt er seine Erkenntnisse zu Papier. Respekt! Sollte er eine Aufmunterung gebrauchen, kann er ja Gebrauch von der Sólstafir-Trinkerbox machen, die mit dem neuen Erfolgsalbum veröffentlicht wird. Prost und auf die nächsten zwölf Ausgaben, liebe Leser!



DORIAN GORR



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. The Devil‘s Blood - The Thousandfold Epicentre
2. Rival Sons - Pressure & Time
3. Primordial - Redemption At The Puritan‘s Hand
4. Shining - VII: Född Förlorare
5. Steel Panther - Balls Out
6. Status Quo - Quid Pro Quo
7. Demonaz - March Of The Norse
8. ICS Vortex - Storm Seeker
9. An Autumn For Crippled Children - Lost
10. Skull Fist - Head Öf The Pack

Was waren die fünf besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Rival Sons im Kölner Underground – göttlich!
2. Kyuss Lives! in Köln, Live Music Hall
3. Ghost auf dem Wacken Open Air
4. Tsjuder auf dem Wacken Open Air
5. Immortal in Mülheim a.d. Ruhr

Das beste Festival des Jahres?

Am ehesten noch das RockHard Festival, allerdings war die Stimmung in den Vorjahren auch da besser.

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Die Götter des Rocks: Rival Sons.

Überraschung des Jahres?

The Devil‘s Blood können tatsächlich noch besser werden. Wo soll das bitte noch hinführen?!

Enttäuschung des Jahres?

Das neue Album von Chrome Division rockt mal gar nicht. Die neue Lantlôs enttäuscht gewaltig.

Gnadenlos überbewertete Scheibe:

Machine Head, In Flames, Nazareth uvm.

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Yunus Ari, bester Dönermann der Welt!

Wer ist der Idiot des Jahres?

Da ich der Rival-Sons-Scheibe nicht sofort 10 Punkte gegeben habe: ich.

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Master-Abschlussfeier....Freibier und die Folgen.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

2011 ohne große Blessuren überstanden. Das Jahr war die Hölle. Aber Ende gut, alles gut: Master Of Arts, die berufliche Zukunft ist gesichert. Läuft.

Deine Hoffnung für 2012?

Erfolgreicher Umzug nach Berlin. Mehr Rock‘n‘Roll!

Diese Bands werden 2012 punkten:

Rival Sons, Immortal,

Dein guter Vorsatz für 2012?

Gegen die eigene Unpünktlichkeit ankämpfen. Vielleicht mal wieder einen normalen Tag-Nacht-Rhythmus finden.

JENNY BOMBECK



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. Rival Sons – Pressure & Time
2. Djerv – Djerv
3. Pain – You Only Live Twice
4. The Devil‘s Blood – The Thousandfold Epicentre
5. Nox Interna – The Seeds Of Disdain
6. Demonaz – March Of The Norse
7. Primordial – Redemption At The Puritan‘s Hand
8. Steel Panther – Balls Out
9. Sixx:AM – This Is Gonna Hurt
10. Nightwish – Imaginaerum

Was waren die fünf besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Rival Sons (Underground, Köln)
2. Metallica (Auf Schalke, Gelsenkirchen)
3. Pain (Underground, Köln)
4. Ghost (Wacken Open Air)
5. Primordial (Turock, Essen)

Das beste Festival des Jahres?

Irgendwie hat mich dieses Jahr kein Festival vom Hocker gerissen. Das kann auch am Regen liegen, der ein ständiger Begleiter war.

Deine Neuentdeckung des Jahres?

I <3 Rival Sons (Ich hätte dem Album zehn Punkte geben sollen! Mea culpa!!)

Überraschung des Jahres?

Ich mag Nocte Obductas „Verderbnis“

Enttäuschung des Jahres?

Ähm, 2011 war eine große Enttäuschung.

Gnadenlos überbewertete Scheibe:

Die Apokalyptischen Reiter „Moral & Wahnsinn“.

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Egal wie groß die Steine waren, die uns in den Weg gelegt wurden. Wir haben diese beseitigt und es schließlich ins Ziel geschafft.

Wer ist der Idiot des Jahres?

Der Security-Mann, der unbedingt mein Kosmetiktäschen inklusive Creme-Dose öffnen musste.

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Jedes Wochenende im Rockhouse ist ein Exzess, der um sechs Uhr in der Früh endet.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Beruflich etwas Neues gewagt und dabei auf ganzer Linie nur profitiert.

Deine Hoffnung für 2012?

2012 kann nur besser werden.

Diese Bands werden 2012 punkten:

Black Sabbath

Dein guter Vorsatz für 2012?

Ein Peace-Tattoo, Examensprüfungen absolvieren.

ELVIS DOLFF



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. Sólstafir - Svartir Svandar
2. Primordial - Redemption At The Puritan's Hand
3. Vintersorg - Jordpuls
4. Ulver - Wars Of The Roses
5. Wolves In The Throne Room - Celestial Lineage
6. D-A-D - DIC.NII.LAN.DAFT.ERD.ARK
7. Rival Sons - Pressure & Time
8. Graveyard - Hisingen Blues
9. Amorphis - The Beginning Of Times
10. Tombs - Path Of Totality

Was waren die fünf besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

(Ohne Ranking)
System Of A Down, Berlin
Ulver, Bochum
Ghost & Blood Ceremony, Köln
Neurosis, Dortmund
Kyuss Lives!, Köln

Das beste Festival des Jahres?

Metalcamp

Deine Neuentdeckung des Jahres?

And So I Watch You From Afar – grandiose Band!

Überraschung des Jahres?

Chipsfrisch Currywurst

Enttäuschung des Jahres?

Chipsfrisch Currywurst

Gnadenlos überbewertete Scheibe:

The Devil's Blood – The Thousandfold Epicentre

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Meine? Mal mehr, mal weniger existent.

Wer ist der Idiot des Jahres?

Metalcamp-Orga, Graspop-Preispolitiker, Guttenberg, Merkel, Breivik und Co.

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Metalcamp- einfach nur die Party, das Festival, der Urlaub und das Abenteuer des Jahres.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Club 27 überlebt.

Deine Hoffnung für 2012?

Mehr Kohle, mehr Zeit, mehr Meer!

Diese Bands werden 2012 punkten:

Black Sabbath, Steel Panther

Dein guter Vorsatz für 2012?

Mehr Wahnsinn und die Apokalypse!

Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. Hammerfall - Infected
2. Sólstafir - Svartir Sandar
3. Necros Christos - Doom Of The Occult
4. Absu - Abzu
5. ICS Vortex - Storm Seeker
6. In Solitude - The World, The Flesh, The Devil
7. The Devil's Blood - The Thousandfold Epicentre
8. Forgotten Tomb - Under Saturn Retrogade
9. Tsjuder - Legion Helvete
10. Burzum - Fallen

Was waren die fünf besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Ozzy live in Oberhausen, KöPi-Arena
2. Ozzy live auf dem Hellfest
3. Dordeduh live in Oberhausen, Schacht 1
4. Hammerfall live in Köln, Essigfabrik
5. Alcest live in Köln, Werkstatt

Das beste Festival des Jahres?

Hellfest Open Air

Deine Neuentdeckung des Jahres?

In Solitude

Überraschung des Jahres?

Sólstafir toppen tatsächlich den Vorgänger „Köld"

Enttäuschung des Jahres?

Die neue Morbid-Angel-Platte, einfach grausam!

Gnadenlos überbewertete Scheibe:

Zu viele, um alle aufzuzählen

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Ozzy.

Wer ist der Idiot des Jahres?

„Illud Divinum Insanus"

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

DAVID DANKERT



-

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Neue Infernäl-Death-Demo veröffentlicht, Chapel-Of-Disease-Demo ist auch im Kasten.

Deine Hoffnung für 2012?

Black-Sabbath-Reunion wird legendäääär!

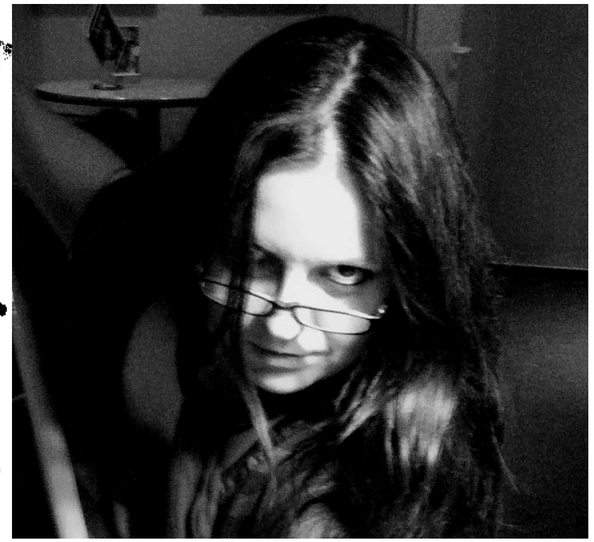
Diese Bands werden 2012 punkten:

Black Sabbath!!!

Dein guter Vorsatz für 2012?

Nicht vorhanden.

MIRIAM GÖRGE



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. Edguy – Age Of The Joker
2. Mystic Prophecy - Ravenlord
3. Rhapsody of Fire – From Chaos To Eternity
4. Saltatio Mortis – Sturm aufs Paradies
5. Leaves‘ Eyes - Meredead
6. Brainstorm – On The Spur Of The Moment
7. Iced Earth – Dystopia
8. Suidakra – Book Of Dowth
9. Solstafir - Svartir Sandar
10. Dragonland – Under The Grey Banner

Was waren die fünf besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Mystic Prophecy, Bochum, Dezember
2. Edguy, Essen, Oktober
3. Suidakra, Osnabrück, April
4. Primordial, Mülheim, November
5. The Doozers, Greven, November

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Sólstafir, Amorphis (Wiederentdeckung)

Überraschung des Jahres?

Alte Liebe rostet nicht, Miri und Edguy in love again.

Enttäuschung des Jahres?

In Flames sind noch schlechter geworden.

Gnadenlos überbewertete Scheibe:

Pauschal so ziemlich vieles hier, haha, besonders aber The Devil’s Blood.

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Dieses Mal ganz unpolitisch, unmusikalisch und unspektakulär Jürgen Klopp, jawohl!

Wer ist der Idiot des Jahres?

Neben Karl-Theodor zu Guttenberg u.a. Personen des öffentlichen Lebens definitiv mein TÜV-Prüfer…

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Mit T.S. aus F. telefoniert zu haben ohne hysterisch zu werden. Allgemein meine Sprache gefunden zu haben.

Deine Hoffnung für 2012?

Noch selbstbewusster mit dieser Sprache umzugehen. Ganz nebenbei wird es nun endlich Zeit für eine Sentenced-Reunion, wtf is Poisonblack?

Diese Bands werden 2012 punkten:

Mal wieder lauter komische Bands, deren Namen man kaum aussprechen kann, während ich einsam und verlassen die deutsche Power-Metal-Flagge hochhalte!

Dein guter Vorsatz für 2012?

Mich mal mit meiner Prokrastinations-Problematik auseinanderzusetzen. Wenn nicht, auch nicht schlimm, mach ich halt nächstes Jahr...

Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

BENJAMIN GORR

1. Slash – Made In Stoke
2. ICS Vortex – Storm Seeker
3. Steel Panther – Balls Out
4. Rival Sons – Pressure & Time
5. The Devils Blood - The Thousandfold Epicentre
6. Urfaust – Der Freiwillige Bettler
7. Skull Fist – Head Öf The Pack
8. Primordial - Redemption At The Puritan‘s Hand
9. Amon Amarth – Surtur Rising
10. Demonaz – March Of The North

Was waren die fünf besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Ghost - Graspop
2. Rival Sons – Köln, Underground
3. Kyuss Lives – Köln, live Music Hall
4. Cinderella – RWE-Halle, Mülheim
5. Triptykon – RockHard Festival

Das beste Festival des Jahres?

Graspop und Wacken

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Rival Sons, Skull Fist, ICS Vortex

Überraschung des Jahres?

ICS Vortex, das Album rockt einfach, ich hab geschafft jede Metal-Mirror-Ausgabe ganz zu lesen!

Enttäuschung des Jahres?

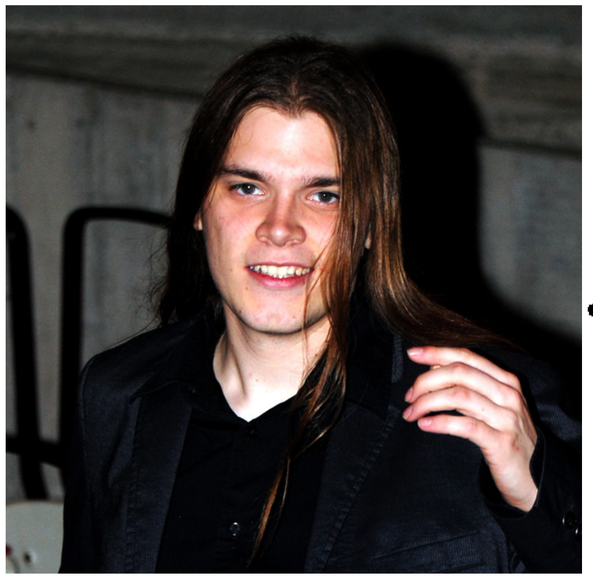
Sebastian Bachs „Kicking And Screaming“ und das Wetter auf allen Festivals!

Gnadenlos überbewertete Scheibe:

Das neue Opeth-Album!

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Dorian, Jenny, Anne, Ich, Tom G. Warrior, ICS Vortex und Preacher, der Cinderella verpennte!



Wer ist der Idiot des Jahres?

Die Deppen, die mir all meinen Camping-Kram geklaut haben.

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Wacken und Graspop.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Ich studiere noch. Schichtleichter in der Küche.

Deine Hoffnung für 2012?

Besseres Wetter auf allen Festivals, genau so gute Alben und ein eigener Führerschein!

Diese Bands werden 2012 punkten:

Black Sabbath und Steel Panther!

Dein guter Vorsatz für 2012?

Studium abschließen, Führerschein, ein paar mehr Festivals mitnehmen und meine CD-Sammlung verdoppeln!

CAROLIN TEUBERT



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. Helheim - Heiðindómr Ok Mótgangr
2. Woods Of Desolation – Torn Beyond Reason
3. Helrunar - Sól
4. Aosoth - III
5. Heretoir - Heretoir
6. Arkona - Slovo
7. Blackshore - Legion
8. Kampfar - Mare
9. Iskald – The Sun I Carried Alone
10. Under That Spell – Black Sun Zenith

Was waren die fünf besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Monarque auf dem Under The Black Sun
2. Nehemah, Nacht der drohenden Schatten
3. Aprypnie, 26.10. Theaterfabrik Leipzig
4. Taake, 22.04. Festung Bitterfeld
5. The Batallion , 28.10 Festung Bitterfeld

Das beste Festival des Jahres?

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Woods Of Desolation, Wrack

Überraschung des Jahres?

Nocte Obducta sind mit neuem Album zurück.

Enttäuschung des Jahres?

Das neue Album von Amon Amarth ist nur mittelmäßig.

Gnadenlos überbewertete Scheibe:

Die beiden neuen Alben von Korpiklaani und Shining.

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Ich bleibe bei meinen drei besonderen Menschen: Mark, Conny und Ella

Wer ist der Idiot des Jahres?

Ich möchte mich da nicht auf eine Person festlegen.

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Proberaum-Abriss-Party

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Bachelor abgeschlossen und in die erste eigene Wohnung gezogen

Deine Hoffnung für 2012?

Mehr Festivals mit Klasse statt Masse

Diese Bands werden 2012 punkten:

Blackshore, Wrack

Dein guter Vorsatz für 2012?

Mehr Fotos machen und mehr Festivals besuchen.

MARCEL REEFMANN

Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. Red Fang – Murder The Mountains
2. Machine Head – Unto The Locust
3. Limp Bizkit – Gold Cobra
4. Kool Savas - Aura
5. Twin Atlantic - Free
6. Elks – Destined For The Sun
7. The Greenery – Spit And Argue
8. Boy – Mutual Friends
9. Mother Of Mercy – Symptomes Of Existence
10. Kellermensch - Kellermensch

Was waren die fünf besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Twin Atlantic, Köln, Luxor
2. Foo Fighters, Hurricane
3. Comeback Kid, Hurricane
4. Arcade Fire, Hurricane
5. The Chemical Brothers, Hurricane

Das beste Festival des Jahres?

Hurricane

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Red Fang, Elks, Beirut

Überraschung des Jahres?

Limp Bizkit bringen tatsächlich (wirklich!) ein Album heraus, Korn versuchen sich durch Dub-Step-Experimente zu rehabilitieren.

Enttäuschung des Jahres?

Eigentlich nichts so wirklich. Kein UFC Event dieses Jahr in Deutschland war blöd.

Gnadenlos überbewertete Scheibe:

Red Hot Chilli Peppers – I'm With You



Deine Persönlichkeit des Jahres?

Mama & Papa, Anderson Silva.

Wer ist der Idiot des Jahres?

Jeder, der das Wort „Swag" oder dergleichen in den Mund nimmt.

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Zu viele. Es lebe das Studium.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

B.Sc. Marcel Reefmann.

Deine Hoffnung für 2012?

Die Dinge gehen weiter so ihren Gang. Oder aber wenn Weltuntergang, dann noch bombastischer als Roland Emmerich sich das denkt. Mit Godzilla und so wäre toll.

Diese Bands werden 2012 punkten:

Muse, Even That Is Murder, R.A. The Rugged Man... RATM? Oh und hoffentlich Knock You Down Dead.

Dein guter Vorsatz für 2012?

Keine Ahnung. Pure Pwnage.

CHRISTOPH SPERBER



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. Obscura - Omnivium
2. The Black Dahlia Murder - Ritual
3. Long Distance Calling – Long Distance Calling
4. Insomnium – One For Sorrow
5. Abysmal Dawn – Leveling The Plane Of Existence
6. Wolves In the Throne Room – Celestial Lineage
7. Trapped Under Ice – Big Kiss Goodnight
8. Unexpect – Fables Of The Sleepless Empire
9. Graveyard – Hisingen Blues
10. Chthonic – Takasago Army

Was waren die fünf besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Obscura @ Würzburg
2. Insomnium @ Stuttgart
3. Suicidal Tendencies @ Summerbreeze
4. Neaera @ Summerbreeze
5. Melechesh @ Summerbreeze

Das beste Festival des Jahres?

Summerbreeze (mit starkem Abwärtstrend der Qualität).

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Jan Johanssons Jazz på svenska (etwas älter schon).

Überraschung des Jahres?

Opeths neuer Stil, wobei so etwas ja irgendwann kommen musste.

Enttäuschung des Jahres?

Summerbreeze-Bands für das Jahr 2012.

Gnadenlos überbewertete Scheibe:

-

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Diverse europäische Politiker, die enorm erfolgreich asozialste Egomanie auszuleben wissen. Respekt!

Wer ist der Idiot des Jahres?

<- I´m with stupid!

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Ach was, für Partys bin ich zu alt!

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Achievement unlocked – VIP: Jahresrückblick 2010 erschien im Metal Mirror.

Deine Hoffnung für 2012?

„Hoffnung ist in Wahrheit das übelste der Übel, weil sie die Qual der Menschen verlängert." - Nietzsche

Diese Bands werden 2012 punkten:

Parkway Drive...hoffentlich.

Dein guter Vorsatz für 2012?

Mehr Rockelemente!

DIE BESTEN ALBEN DES JAHRES

Unsere zwölf Killer-Alben des Jahres:

Solstafir - Svartir Svandar *(Ø 8,6, Dezember)*
The Devil's Blood - The Thousandfold Epicentre *(Ø 8,2, November)*
ICS Vortex - Storm Seeker *(Ø 8,0, September)*
HammerFall - Infected *(Ø 7,8, Juni)*
Primordial - Redemption At The Puritan's Hand *(Ø 7,8, Mai)*
Rival Sons - Pressure & Time *(Ø 7,6, August)*
Demonaz - March Of The Norse *(Ø 7,6, April)*
Vreid - V *(Ø 7,6, Februar)*
Dornenreich - Flammentriebe *(Ø 7,6, März)*
Shining - VII: Född Förlorare *(Ø 7,4, Juli)*
AAFCC - Everything *(Ø 7,4, Oktober)*
Todtgelichter - Angst *(Ø 7,4, Januar)*

Weitere exzellente Alben des Jahres 2011:

Absu - Abzu
A Life Divided - Passenger
Backshore - Legion
Brainstorm - On The Spur Of The Moment
DAD - DIC.NII.LAN.DAFT.ERD.ARK
Djerv - Djerv
Dragonland - Under The Grey Banner
Edguy - The Age Of The Joker
Elks - Destined For The Sun
Falkenbach - Tiurida
Guns Of Moropolis - In Dynamite We Trust
Helheim - Heiðindómr Ok Mótgangr
Helrunar - Sól
Iced Earth - Dystopia
In Solitude - The World, The Flesh, The Devil
Isole - Born From Shadows
Japanese Voyeurs - Yolk
Kingdom Come - Rendered Waters
Leaves' Eyes - Meredead
Machinae Supremacy - A View From The End...
Machine Head - Unto The Locust
Michael Monroe - Sensory Overdrive
Misty Range - Misty Range
Mystic Prophecy - Ravenlord
Necros Christos - Doom Of The Occult
Nemesea - The Quiet Resistance
Noctem - Oblivion
Nox Interna - The Seeds Of Disdain
Pagan's Mind - Heavenly Ecstasy
Pain - You Only Live Twice
Red Fang - Murder The Mountains
Rhapsody Of Fire - From Chaos To Eternity
Saltatio Mortis - Sturm aufs Paradies
Scar Symmetry - The Unseen Empire
Serenity - Death & Legacy
Sideburn - Jail
Sixx A.M. - This Is Gonna Hurt
Slytract - Existing Unreal
Suidakra - Book Of Dowth
The Answer - Revival
The Konsortium - The Konsortium
Thulcandra - Under A Frozen Sun
Tombs - Path Of Totality
Urfaust - Der Freiwillige Bettler
Vintersorg - Jordpuls
Woods Of Desolation - Torn Beyond Reason

HENRIK (SONATA ARCTICA)



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

Ich habe ehrlich gesagt nur eine CD gekauft, die in diesem Jahr erschienen ist. Das war das neue Dream-Theater-Album. Das ist schon ganz gut, aber ich bewahre meine große Vorfreude für die neuen Alben von Opeth und Mastodon auf. Ich habe noch keine Zeit gehabt, mir die Alben anzuhören. Ich hänge mit neuer Musik immer ein paar Jahre hinterher.

Was waren die drei besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Tarot, Teatria Oulu, 15. April
2. Stam1na auf dem Sonisphere in Helsinki, 2. Juli
3. Manic Street Preachers, Sziget, Budapest

Welches ist das beste Festival des Jahres?

Von denen, die ich besucht habe, war das Sziget Festival in Budapest richtig geil. Total verrückt!

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Ich habe herausgefunden, dass NHL 12 für die Playstation 3 das großartigste Spiel aller Zeiten ist.

Überraschung des Jahres?

Dass Mike Portnoy es geschafft hat, sich selbst aus Dream Theater zu befördern. Zum Glück hat Dream Theater mit Mike Mancini den richtigen Ersatz gefunden.

Enttäuschung des Jahres?

Der Tod von Gary Moore am 6. Februar.

Überbewertestes Album des Jahres?

Ich habe kaum Erwartungen, deswegen bin ich selten enttäuscht.

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Lemmy oder Tom Waits - beide rocken auf ewig!

Wer ist der Idiot des Jahres?

Ich weiß nicht. Du könntest gerade mit ihm sprechen oder ich mit ihm. Ich glaube, wir sind alle nur ein Haufen Idioten. Manche mehr, manche weniger.

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Vermutlich die Kreuzfahrt mit 70.000 Tons Of Metal. Ich erinnere mich an kaum etwas. Das ist üblicherweise ein gutes Zeichen für einen Exzess.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Musikalisch: Ich habe mein erstes Soloalbum vollendet. Privat: Nun, das geht euch nichts an, haha.

Deine Hoffnung für 2012?

Dass meine Familie und Freunde gesund bleiben und dass wir mit Sonata auf die Straße können.

Diese Bands werden 2012 punkten:

Nightwish. Und ich hoffe, dass Metallica wieder zu sich finden. Bin kein Fan von „Lulu".

Dein guter Vorsatz für 2012?

Dass unser neues Album den Leuten in den Arsch treten wird und ich nicht aufhöre zu trinken oder zu rauchen.

Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. Edguy - Age Of The Joker
2. Udo Lindenberg - Live aus dem Hotel Atlantic
3. Magnum - The Visitation
4. Journey - Eclipse
5. Chickenfoot - III
6. Black Country Communion - II
7. Mr. Big - What if...
8. Sixx A.M. - This Is Gonna Hurt
9. Symphony X - Iconoclast
10. Whitesnake - Forevermore

Was waren die drei besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Ozzy Osbourne
2. Judas Priest
3. Scorpions

Welches ist das beste Festival des Jahres?

Sweden Rock Festival oder das Masters Of Rock.

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Gab es für mich in 2011 nicht.

Überraschung des Jahres?

Richie Faulkner kann problemlos K.K. Downing bei Judas Priest ersetzen.

Enttäuschung des Jahres?

Van Halen haben ihre Europa-Tour 2012 abgesagt.

Überbewertestes Album des Jahres?

„I'm With You" von den Red Hot Chili Peppers.

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Ronnie James DIO. R.I.P!

Wer ist der Idiot des Jahres?

Anders Behring Breivik

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Wacken 2011

DIRK SAUER (EDGUY)



(c) Matthias Reinsdorf

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Platz 3 in den deutschen Albumcharts.

Deine Hoffnung für 2012?

Der Maya-Kalender irrt sich und wir Menschen werden weiterhin auf diesem Planeten geduldet.

Diese Bands werden 2012 punkten:

Das weiß ich doch jetzt noch nicht.

Dein guter Vorsatz für 2012?

Weiter so! 2011 war rückblickend ein schönes Jahr für mich, deswegen werde ich mir nichts großartig anderes für das kommende Jahr vornehmen.

PAUL (ASPHYX)



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. Necrovorous – Funeral For The Sane
2. Necros Christos – Doom Of The Occult
3. Autopsy – Macabre Eternal
4. Anathema – Falling Deeper
5. Pentagram - Last Rites
6. Saxon – Call To Arms
7. Adele - 21
8. No Turning Back – Take Control
9. Foo Fighters – Back And Forth
10. AC/DC – Let There Be Rock (DVD)

Was waren die drei besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Misery Index auf dem Neurotic Deathfest und dem Stonehenge Festival
2. Slayer in Eindhoven
3. Exploited auf dem Brutal Assault

Welches ist das beste Festival des Jahres?

Zu viele, aber das Hellfest und das Brutal Assault waren wirklich grandios.

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Ich habe einige großartige Teile der USA entdeckt, die mich wirklich umgehauen haben.

Überraschung des Jahres?

Dass Ad van den Berg von Vandenberg und Whitesnake dabei ist, ein neues Album aufzunehmen. Das hätte ich niemals erwartet. Willkommen zurück!

Enttäuschung des Jahres?

Black Sabbath und Ozzy finden so schnell zusammen, aber hatten jahrelang Probleme diesen Namen mit Dio zu verwenden.

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Meine Eltern für die ewig anhaltende Unterstützung. Meine Freundin für die Hingabe und Ausdauer.

Wer ist der Idiot des Jahres?

Ich versuche eigentlich, Idioten wie mir selbst aus dem Weg zu gehen – soweit es möglich ist.

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Kann ich mich nicht dran erinnern. Es gab so viele Partys, der Alkohol benebelt meinen Verstand.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Ich bin immer noch gesund und lebendig und das nach all den intensiven Wochenend-Shows und Festivals. Und ich habe immer noch Spaß, viele Drinks, einen Vollzeitjob, ich reise viel, nehme neue Alben mit Asphyx auf.

Deine Hoffnung für 2012?

Ich hoffe, dass die Leute das neue Asphyx-Album „Deathhammer" so sehr lieben wie wir es tun.

Dein guter Vorsatz für 2012?

Mehr entspannen, reisen, touren, Songs schreiben, aufnehmen und das Leben genießen.

Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

Schwere Frage. Ich habe kaum Musik gehört, die dieses Jahr herausgekommen ist. Hier sind sechs Alben aus diesem Jahr, die ich mochte:

1. Tom Waits – Bad As Me
2. Björk - Biophilia
3. Von Hertzen Brothers – Stars Aligned
4. Die Apokalyptischen Reiter - Moral & Wahnsinn
5. Anna Calvi – s/t
6. Chisu – Kun Valaistun

Was waren die drei besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Ghost auf dem Tuska Open Air, Helsinki
2. Devin Townsend in Dublin
3. Die Apokalyptischen Reiter, alle Shows auf der Tour zu „Moral & Wahnsinn".

Welches ist das beste Festival des Jahres?

Wir haben auf dem Nova Rock Festival in Österreich gespielt und hatten eine großartige Zeit. Das war super organisiert.

Wer ist der Newcomer des Jahres?

Ghost.

Überraschung des Jahres?

All die Tumulte und großen Geschehnisse in der Welt. Die Tsunamis in Japan, der arabische Frühling, die europäische Schuldenkrise.

Enttäuschung des Jahres?

Dass wir unsere Frühlingstour in Amerika und Europa zu fünft beenden mussten, da Netta die Band verließ, nur zwei Wochen nachdem wir gestartet waren. „Stand Up And Fight" war gerade erst erschienen. Der Start hätte nicht beschissener sein können. Die Stimmung war mies, aber zum Glück

OLLI VÄNSKÄ (TURISAS)



haben wir das alles im Herbst hinter uns gelassen.

Überbewertestes Album des Jahres?

Mastodon - The Hunter, verstehe ich einfach nicht.

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Ich schließe mich dem Time Magazine an: Die Protestler. Egal ob in Arabien, die Occupy-Bewegung, die Proteste in Russland – man spürt den Wandel.

Wer ist der Idiot des Jahres?

Anders Breivik

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Es gab viele tolle Partys, da wir viel getourt sind. An eine einzige extravagante erinnere ich mich nicht.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Obwohl das Jahr hart anfing, haben wir es zu einem guten Ende geführt.

Deine Hoffnung für 2012?

Weiter großartig touren. Wir gehen nach Asien und Nordamerika im Frühling.

Diese Bands werden 2012 punkten:

Keine Ahnung. Ich verfolge die Musikszene kaum.

Dein guter Vorsatz für 2012?

Dass wir uns weiter neu erfinden.

GARETH (ALESTORM)



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. 40 Watt Sun – The Inside Room
2. Primordial – Redemption At The Puritan's Hand
3. Negative Plane – Stained Glass Revelations
4. Absu - Abzu
5. Voyager – The Meaning Of I
6. Lifelover - Sjukdom
7. Darkest Era – Last Caress Of Light
8. Hell – Human Remains
9. Craft - Void
10. Skalmold - Baldur

Was waren die drei besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. D.R.I im Circo Volador in Mexico City
2. Skalmold – Jede Nacht auf der Heidenfest-Tour
3. Children Of Technology im Little Devil, Tilburg

Welches ist das beste Festival des Jahres?

Sonisphere Festival in England.

Wer ist der Newcomer des Jahres?

Skalmold!

Überraschung des Jahres?

Das neue Nightwish-Album ist überraschend gut.

Enttäuschung des Jahres?

Wäre es zu offensichtlich, hier das neue Morbid-Angel-Album zu nennen?

Überbewertestes Album des Jahres?

Necros Christos – Doom Of The Occult

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Mauro Gonzalez von Bonded By Blood

Wer ist der Idiot des Jahres?

Admiral Nobeard von Swashbuckle

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Unsere Australien-Tour mit Voyager.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Dass ich ein eigenes Album für ein Nebenprojekt geschrieben und aufgenommen habe. Außerdem habe ich ein paar mir sehr ähnliche Musiker getroffen, mit denen ich live spielen kann.

Deine Hoffnung für 2012?

Live mit meiner neuen Band aufzutreten, ein Album zu veröffentlichen und weiter die Welt mit Alestorm erobern.

Diese Bands werden 2012 punkten:

Gloryhammer, Darkest Era, Skalmold und Mekkwarrior

Dein guter Vorsatz für 2012?

Weniger trinken, mehr trainieren, eine Frau finden...ja, klar... vielleicht höre ich wenigstens auf, Pizza zu essen.

PEPE (HATESPHERE)



Nenne die zehn besten Platten, die 2011 erschienen sind!

1. In Flames - Sounds Of A Playground Fading
2. Dream Theater - A Dramatic Turn Of Events
3. Crowbar - Sever The Wicked Hand
4. Whitesnake - Forevermore
5. Sepultura - Kairos
6. Anthrax - Worship Music
7. -
8. -
9. -
10. HateSphere - The Great Bludgeoning

Was waren die drei besten Konzerte, die du 2011 gesehen hast?

1. Slayer und Megadeth - Aarhus, Dänemark
2. Obituary auf dem Metal Royale Festival, Aarhus
3. -

Welches ist das beste Festival des Jahres?

Dong Open Air, Deutschland.

Deine Neuentdeckung des Jahres?

Ich habe herausgefunden, dass ich Oliven mag.

Überraschung des Jahres?

Das neue In-Flames-Album.

Enttäuschung des Jahres?

Loutallica... Auch wenn ich ohnehin kaum noch etwas von ihnen erwarte.

Überbewertestes Album des Jahres?

Fast alle Alben.

Deine Persönlichkeit des Jahres?

Satan.

Wer ist der Idiot des Jahres?

Keine Ahnung. Es gibt so viele. Sucht euch einen aus.

Größter Exzess / tollste Party des Jahres?

Da ist eine Hose in meiner Party.

Größter persönlicher Erfolg 2011?

Lionel Messi, FC Barcelona. (Wir haben auch keine Ahnung, was Pepe damit meint – Redaktion)

Deine Hoffnung für 2012?

Kein finanzieller Engpass mehr.

Diese Bands werden 2012 punkten:

HateSphere natürlich.

Dein guter Vorsatz für 2012?

Mehr Wurst essen!